

# Inhaltsverzeichnis

**Wiprecht von Groitzsch** ..... 3



# Wiprecht von Groitzsch

Wilhelm Lebrecht Götzing, Geschichte und Beschreibung des churfürstlichen Amts Hohnstein mit Lohmen, S. 17-20

Als [Wiprecht von Groitzsch](#) des böhmischen [Königs Wratislaus](#) Tochter, Judith, zur Gemahlin bekam, bat er sich die beiden Pagos<sup>1)</sup> Nisen<sup>2)</sup> und Budesin<sup>3)</sup> zur Mitgift aus, welches ihm auch verwilliget ward.<sup>4)</sup> Er besas auch diese beiden Pagos ohngefähr vom Jahr 1080 bis an seinem im Jahr 1124 erfolgten Tod. Denn ob er sie gleich zur Ranzionirung seines gefangenen Sohnes beim Kaiser 1112 abtreten musste, so erhielt er sie doch wieder, hinterlies sie nach seinem Tode seinem Sohne [Wiprecht dem jüngeren](#), der sie endlich seinem Pathen dem böhmischen Prinz Wladislaus, Herzog Sobieslai Sohn durch das Testament vermachte<sup>5)</sup>

Von Graf Wiprecht dem älteren erzählt nun Albin<sup>6)</sup> aus Brotufs Leben desselben, wie sehr er besorgt gewesen, seine um Froburg gelegene Ländereien anzubauen und zu bevölkern. In der Absicht reiste er zu seiner Mutter nach Franken, und brachte von daher viel Fränkische Bauern mit, denen er die wüste Heide zwischen der [Mulda](#) und der [Werra](#) eingab, um sie anzubau. Sie musten die Wüstungen rothen und zu Getreidefeldern umschaffen. Jeder Bauer baute mit den Seinigen und seinen Gesinde ein Dorf und nannte es nach seinem Namen, wozu ihnen Wiprecht noch Viehweide und Holz einräumte. Da nun dieser Herr für den Anbau jener seiner Lande so besorgt war, sollte es denn weniger um die durch seine Vermählung erlangten Ländereien gewesen sen, da sie doch ohne Zweifel bis auf die wenigen von den [Sorben](#) angelegten Orte eben so wenig angebaut waren, als jene um Froburg? Und sollte es daher nicht viel Wahrscheinlichkeit für sich haben, daß er auch die in hiesiger Gegend mit deutschen Namen benannte Dorfschafften als Burkersdorf, Herringswalda, Ulbersdorf, Porschendorf, Dittersbach u.s.w. durch seine deutschen Kolonisten anlegen laßen und daß also die Erbauung dieser Orte in jene Zeiten zu setzen sei?

Quelle: *Die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz*, [Sven Wusch](#), 2023

---

[sagen](#), [swusch](#), [wuschss](#), [sächsischeschweiz](#), [wiprechtiiigroitzsch](#), [wiprechtiiigroitzsch](#), [wenzeli](#), [1080](#), [1112](#), [erbe](#), [v2](#)

1)

Pagos bezeichnet eine altes Verwaltungsgebiet

2)

das spätere Dresden

3)

Bautzen

4)

Götzing: Monachus Pegaviensis in vita Wiperti apud Hofman. in Scriptt. Rer. Lusat. T.I.c.VII.

5)

Götzing: Bohusl. Balbini Epit. Rer. Bohem. L. III. C. X. p. 221.

6)

Götzing: Pet. Albini Meißnische Land-Chronika. S. 178

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wuschss003&rev=1712053132>



Last update: **2025/01/30 11:35**